

# Wahlen der Beamten der helvetischen Republik vom Jahr 1799

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Neues helvetisches Tagblatt**

Band (Jahr): **2 (1799-1800)**

PDF erstellt am: **21.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-542752>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

liegt, als ihren Willen, als ihr erstes und heiligstes Gesetz.

Kein Bezirk und kein Glied hat in Folge des Vertrags das Recht, sich willkürlich und eigenmächtig demselben zu entziehen, oder, welches einerlei ist, eine Gegenrevolution zu machen; jedes Individuum, und jeder Theil dieser Gesellschaft hat die Pflicht, in Kraft des Vertrags diesen gesammten Willen zu ehren, zu halten, und aus allen Kräften zu beschützen.

(Die Fortsetzung folgt.)

Wahlen der Beamten der helvetischen Republik vom Jahr 1799.

VII.

Wahlversammlung des Kant. Waldstätten.

Präsident: Jost Anton Müller, aus dem Distrikt Altdorf.

Stimmzähler: Franz Jos. Petter, a. d. Distr. Zug. Leonzi Buocher, a. d. Distr. Sarnen. Franz Domini Stager, a. d. Distr. Andermath. Thade Schmid, a. d. Distr. Altdorf.

Secretärs: Meinard Suter, a. d. Distr. Schwyz. Kaver Nigg, a. d. Distr. Schwyz. Ignazi Stokmann, a. d. Distr. Sarnen. Franz Jos. Boffart, a. d. Distr. Zug.

W a h l e n .

Mitglied in den Senat: Peter Ignaz von Flue, Distriktsstatthalter.

Drei Mitgl. der Verwaltungsk.: Domini Anton Ulrich, a. d. Distr. Schwyz. Ludwig Kaiser, a. d. Distr. Stanz. Karl Müller, a. d. Distr. Andermath.

Suppleanten in die Verwaltungsk.: Vorgesprech Regglin, a. d. Distr. Altdorf. Joachim Hediger, a. d. Distrikt Schwyz. Niklaus Buocher, a. d. Distr. Sarnen. Augustin Rählin, a. d. Distr. Einsiedlen.

Mitglieder des Kantonsgerichts: Leonzi Buocher. Meinrad Suter. Alois Hausheer. Jakob Zraggen. Karl Zay. Jost Remigi Trachsler. Meinard Rählin. Leonzi Heizegger. Alfons Bessler. Alois Buocher. Felix Abberg. Bartholome Kaiser.

Da dieser seine Ernennung ausschlug, ward an seine Stelle ernannt:

Agent Mosz.

Und da auch dieser seine Stelle ausschlug:

Franz Jos. Andermath.

Remigi Zelger.

Suppleanten des Kantonsgerichts: Eugen Müller. Georg Jten. Organist Abegg. Niklaus Gyr. Job. Wirz. Stephan Rager. Agent Kamer. Heinrich Bunsener. Bernard Suter. Anton Göttschl. Jos. Triner. Agent Ubr. Ignazi Odermath.

Mitgl. des Distriktsgerichts Zug: Georg Sidler.

— — — — — Arth: Jos. Benzler. Jos. Steiner.

— — — — — Altdorf: Ag. Walcker.

— — — — — Schwyz: Anton Stüdiger. Anton Murer. Alois Linggi. Kaver Nigg. Franz Anton Ulrich.

— — — — — Stans: Alt Landtschreiber Christen.

— — — — — Sarnen: Nicodem. von Flue. Agent von Flue.

— — — — — Andermath: Jos. Senn. Fidel Christen.

— — — — — Einsiedlen: Augustin Gyr. Niklaus Raymann. Anton Schuhler.

Ueber die Wahlen der öffentlichen Beamten.

IV.

Folgen Sie mir noch einige Augenblicke mit Geduld; mein Plan ist seiner endlichen Entwiklung nahe. — Ich beschreibe Ihnen jetzt, wie die Arbeiten der Kandidaten sollen geprüft, und das Resultat davon ausgesprochen werden. Jede Sektion bildet eine eigene Versammlung unter dem Vorsitz eines ihrer Glieder. Das erste der drei Päckchen wird entseigt; und zuerst die Aufgabe, und dann die Arbeit eines der Kandidaten darüber laut vorgelesen. Nach geendigter Lektur stellt der Präsident die Frage an die Versammlung: ob sie den Aufsatz gutheisse oder verwerffe?